

Neue Berufsschüler lernen sich beim Sport kennen



Das Flaschenkegeln – zur Sicherheit mit Einweghandschuhen – war eine der sportlichen Stationen der Sommerrallye. Foto: Nicolaus-Otto-Schule

Sommerrallye rund um die Nicolaus-Otto-Schule unter besonderen Bedingungen – Durchhaltevermögen war gefragt

Diez. Aufgrund der aktuellen Hygienevorschriften wegen der andauernden Corona-Situation verlief das Sommersportfest der Diezer Nicolaus-Otto-Schule ganz anders als in den vergangenen Jahren. Die Klassen blieben unter sich, bewegten sich im Freien, es gab keine Spiele mit Kontakten, und es wurde nichts mit den Händen angefasst. Das Ziel dieser Aktion zum Ende der Kennenlernwoche an der Berufsbildenden Schule war jedoch dasselbe wie in den Jahren davor: Die neuen Klassen sollten einen kurzweiligen Tag erleben, sich weiter untereinander kennenlernen und gemeinsam etwas tun.

Statt der Klassenolympiade und der Wettkampfspiele gab es diesmal eine Sommerrallye. Diese forderte allen Beteiligten Durchhaltevermögen ab, um die gesamte Strecke rund um die Schule zu bestehen. Nach dem Start ging es in den Mehrgenerationenpark zur ersten Station Fußball-Minigolf. Hierbei musste beim sogenannten Tunnelball ausnahmsweise das Runde in das Runde. Weiter ging es in Richtung Sportanlage Am Wirth, wo die Schüler bei der Sportartenpantomime Sportarten darstellen und raten mussten. Am Parkplatz Vorderwald strengten die Schüler ihren

Kopf beim Reisekoffermemory an und merkten sich Reiseutensilien, die nach dem Urlaub noch im Reisekoffer verblieben waren.

Der folgende Weg durch den Wald vorbei an der Grillhütte bescherte Schatten. Trotzdem kamen viele Schüler und Lehrer bei diesem Sommereinsatz ganz schön ins Schwitzen. Damit bei gesundheitlichen Problemen oder Verletzungen schnelle Hilfe geboten werden konnte, hatte sich der Sanitätsdienst rund um Dirk Zimmermann etwas einfallen lassen. Statt einer festen Stationierung an der Turnhalle war Zimmermann mobil und per Handy erreichbar und konnte so alle auf der Strecke befindlichen Klassen schnell anfahren. Aber sein Tag verlief sehr ruhig.

Auf den Landwirtschaftswegen im freien Feld nahe Birlenbach wurden Fußballstafel und Schuh-Zielwurf absolviert, um danach das Außengelände der Sportanlage an der Turnhalle der Verbandsgemeinde zu erreichen. Hier informierte die Schülerversammlung mit den Lehrern Stephan Hien und Jörg Menz über die SV-Arbeit und aktuelle Projekte an der Schule, etwa das Nachhaltigkeitsprojekt. An der letzten Station Flaschenkegeln wurden zur Sicherheit Einweghandschuhe benutzt, um beim Kegeln alle Neune - nein, es waren nur sechs Kegel - umzuwerfen.

Damit dieser Tag in Erinnerung bleibt, erhielt jede Klasse eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme an der Sommerrallye. Die ausrichtenden Sportlehrer der Schule waren mit dem Ablauf des Tages, dem Wetter und vor allem dem Einsatz der Schüler und Kollegen sehr zufrieden.